

Protokoll der Mitgliederversammlung

07. September 2022 in Emden

Protokollführung: Stefanie Wieck

1. Begrüßung/Protokoll

Stefan Hahn begrüßt die Anwesenden. Es gibt keine weiteren Anmerkungen zum Protokoll der letzten Mitgliederversammlung oder zur heutigen Tagesordnung.

2. Bericht des Vorstands

Stefan Hahn berichtet zur Finanzlage und zur Mitgliederentwicklung. Die Mitgliederzahlen liegen in den letzten 10 Jahren stabil bei über 800 Mitgliedern. Im Jahr 2022 ist ein leichter Anstieg auf fast 860 Mitglieder zu verzeichnen. Generell nimmt der relative Anteil der studentischen und Jungmitglieder stetig zu (2022: 30%), es gelingt jedoch offensichtlich nicht, die Personen nach Abschluss des Studiums zu halten. Die Geschlechterverteilung liegt über alle FG-Mitglieder bei ca. 1:2 (weiblich : männlich), bei den jungen Mitgliedern ist das Verhältnis fast ausgewogen.

Die finanziellen Rücklagen sind seit 2019 angestiegen, dies liegt vor allem daran, dass während der Corona-Pandemie weniger Ausgaben angefallen sind.

In diesem Herbst steht die Vorstandswahl an, die am 12. September beginnt. Es können 7 Personen in den Vorstand gewählt werden, 8 Personen stehen zur Wahl.

Die Fachgruppe hat in 2022 einen Vertrag mit dem SETAC GLB geschlossen, um zukünftig bis zur möglichen Kündigung gemeinsame Tagungen zu veranstalten, die auch entsprechend benannt werden können. Die FG zahlt dafür jährlich einen festen Betrag an den SETAC GLB, insbesondere für die ermäßigten Tagungskosten für FG-Mitglieder. Die GDCh Geschäftsstelle finanziert den Übergang, zukünftig muss sich die Fachgruppe um Sponsoren zur Finanzierung bemühen. Inhaltlich wird die Tagung von beiden Gesellschaften gemeinsam gestaltet.

Es gab erfreulich viele Bewerbungen von hoher Qualität für den Paul-Crutzen-Preis. Aus diesem Grund hat sich der Vorstand dazu entschieden den Preis in diesem Jahr auf zwei Personen aufzuteilen.

Der Vorstand hat den Flyer über die Fachgruppe überarbeitet, dieser ist auf der Homepage zu finden: https://www.gdch.de/fileadmin/downloads/Netzwerk_und_Strukturen/Fachgruppen/Umweltchemie_Oekotoxikologie/PDF/Flyer/FG_UCOET_Flyer_A4_2022_web.pdf.

Im PGS haben im letzten Jahr 7 Kurse stattgefunden, 10 Abschlüsse wurden erreicht. Die finanziellen Rücklagen sind von 2020 auf 2022 gestiegen. Diese Rücklagen werden zur Sicherheit benötigt, falls sich einmal zu wenig Studierende für einen Kurs anmelden und sich dieser finanziell nicht trägt.

3. jUCÖT

Dominik Nerlich berichtet von der Arbeit der jUCÖT. So wurde beispielsweise das Junge Umweltchemie Forum (JUF) organisiert, das eigentlich im Vorfeld der Umwelt 2022 stattfinden sollte, jedoch leider aufgrund zu geringer Anmeldezahlen abgesagt werden musste. Dies liegt vermutlich daran, dass aufgrund der relativ kurzfristigen Organisation der Umwelt 2022 erst spät mit der Werbung begonnen werden konnte und der Anmeldezeitraum in den Semesterferien lag. Der Perspektiventag findet am 15. November 2022 bei der ibacon GmbH in Roßdorf statt, Anmeldungen sind noch möglich:

https://www.gdch.de/fileadmin/downloads/Netzwerk_und_Strukturen/Fachgruppen/Umweltchemie_Oekotoxikologie/PDF/Flyer/Perspektiventag2022.pdf.

In diesem Jahr finden noch die ersten offiziellen Vorstandswahlen des JUCÖT statt. Für das nächste Jahr werden wieder ein JUF und ein Perspektiventag geplant. Es wäre schön, wenn die Personen aus der FG, die in der Lehre tätig sind, gezielt auf den wissenschaftlichen Nachwuchs zugehen würden, um Werbung für die Veranstaltungen zu machen.

4. Aus den Arbeitskreisen

In den Arbeitskreisen stehen in diesem Jahr die wegen Corona verschobenen Vorstandswahlen an, die auf den kommenden Sitzungen durchgeführt werden sollen. Der FG-Vorstand dankt allen derzeitigen Vorsitzenden dafür, dass sie die Arbeitskreise während der Pandemie weitergeführt haben.

Der **AK Atmosphärenchemie** tagt zusammen mit dem Arbeitsausschuss Feinstäube (AAF, von GDCh, DECHEMA und KRdL) und dem Gemeinschaftsausschuss Chemie, Luftqualität, Klima (CLK, von GDCh, DECHEMA und DBG). In diesem Jahr gab bzw. gibt es gemeinsame Sitzungen zu den Themen „Effekte des Corona-Lockdowns auf Spurengase“, „Ausbreitungsmechanismen von Viren: Bedeutung des Aerosolpfads“ und „Diskussion der neuen WHO Air Quality Guideline von 2021“. Der AK bearbeitet derzeit eine Revision der Stellungnahmen der Ausschüsse zu Feinstaub und Luftqualität.

Der **AK Boden** hatte im August seine erste Sitzung nach der Corona-Pandemie. Der Workshop zu PAK, der ursprünglich für 2020 geplant war, soll nun in 2023 stattfinden. Des Weiteren werden aktuelle Diskussionen zur neuen BBodSchV aufgegriffen (z.B. Messunsicherheit, Probenahme, Resorptionsverfügbarkeit).

Der **AK Chemikalienbewertung** hat sich in der vergangenen Zeit virtuell getroffen, eine erste geplante Präsenzveranstaltung im Juni wurde aufgrund der Ferienzeit auf den Oktober verschoben. Bei der ersten Sitzung des Jahres wurden Ergebnisse aus dem Projekt „Reviewing OECD Test Guidelines“ und der Prozess zur Aktualisierung der OECD Test Guidelines vorgestellt. Der AK erstellt von jeder Sitzung ein kurzes Spotlight für die Mitteilungen und die Homepage. Es ist geplant, dass der ursprünglich für 2020 geplante gemeinsame Workshop der AK durchgeführt wird.

Der **AK Umweltmonitoring** hat sich während der Pandemie häufig virtuell getroffen, diese Treffen wurden sehr gut angenommen. Auf den Treffen gab es Beiträge von mehreren Vortragenden zu einem Schwerpunktthema, beispielsweise Monitoring von Pflanzenschutzmitteln oder Umweltmonitoring mit Schwebstoffen. Der AK hat auf der Jahrestagung Umwelt 2022 eine Session zum Moosmonitoring organisiert, zudem wurden die AK-Mitglieder erfolgreich dazu aufgerufen Beiträge zu Umweltmonitoring-Themen einzureichen und sich als Session-Chairs zu beteiligen. Winfried Schröder hat Beitragsserien in "Environmental Monitoring" (ESEU, Springer) und "Umweltmonitoring" (Handbuch Umweltwissenschaften, Wiley) initiiert.

5. Mitteilungen

Klaus Fischer berichtet von den Mitteilungen. Die Zahl der Originalbeiträge ist auf einem konstanten Level, die Eigeninitiative aus der FG ist leider relativ gering. Auf der Umwelt 2022 werden die Mitteilungen als mögliche Alternative zur Publikation der Tagungsbeiträge beworben. Herr Fischer würde sich über Anregungen der studentischen und Jungmitglieder freuen, wie die Mitteilungen noch besser genutzt werden können. Bei Google werden Beiträge aus den Mitteilungen bei den Suchergebnissen oft relativ weit oben angezeigt. Stefan Hahn wirbt dafür, dass Themen für Editorials gerne auch aus der Fachgruppe beigetragen werden können.

6. Veranstaltungen

Die ICCE 2023 findet vom 11.-16. Juni 2023 in Venedig statt. Sessionvorschläge können noch bis zum 16. September 2022 eingereicht werden.

Das WiFo findet vom 4.-6. September 2023 in Leipzig statt, die Umwelt 2023 voraussichtlich in der darauffolgenden Woche in Muttenz in der Schweiz.

Die jUCÖT planen ein weiteres JUF und den Perspektiventag, der AK Boden plant den PAK-Workshop.

7. Verschiedenes

Adolf Eisenträger wirbt für eine engagierte Weiterentwicklung des PGS.